



**BILANZ**  
zum  
31. Dezember 2022

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA
Übertrag	31.218.626,55	17.633.998,36	Übertrag	1.793.814,36	30.430.498,45	23.084.736,49	916.022,87
<b>B. Umlaufvermögen</b>				925.213,02	2.719.027,38	177.169,99	
I. Vorräte						651.987,04	677.194,27
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	680.151,59	403.173,48					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.854,80	452.977,98					
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.674.273,15	1.755.127,95	6.250.826,59				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	144.715,08	77.119,27					
Summe Umlaufvermögen	2.579.994,62	7.184.097,32					
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
	2.891,70	37.027,94					
	<b>33.801.512,87</b>	<b>24.855.123,62</b>			<b>33.801.512,87</b>	<b>24.855.123,62</b>	

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	8.265.461,96	8.389.005,05
2. sonstige betriebliche Erträge	802.886,91	1.574.089,77
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.680.208,46	1.444.934,99
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.528.789,85	4.872.367,53
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 211.945,36 (Euro 170.455,30)	1.393.990,04	1.176.596,21
	<hr/>	<hr/>
	6.922.779,89	6.048.963,74
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.274.141,23	1.295.950,22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.220.979,62	5.108.725,43
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	809,56	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.598,02	32.402,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	117.579,59	121.413,00
	<hr/>	<hr/>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>5.154.128,38-</b>	<b>4.089.294,56-</b>
11. sonstige Steuern	14.547,16	25.958,53
	<hr/>	<hr/>
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>	<b>5.168.675,54</b>	<b>4.115.253,09</b>

# Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH hat ihren Sitz in Münster und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster (Reg.Nr. HR B 2454).

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB und §§ 238 ff. HGB) aufgestellt. Auf Grund der Größeneinteilung gilt die Gesellschaft als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB dargestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Rahmen der Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung bei den einzelnen Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der kumulierten Abschreibungen aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 ist aus dem beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert. Der Tierbestand ist zum Festwert erfasst. Die übrigen Sachanlagen sind mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Die Anlagegegenstände (ohne Tierbestand und Anlagen im Bau) werden entsprechend der Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 im Jahr der Anschaffung als Aufwand erfasst. Vermögensgegenstände zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 werden als Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben. Gebäude und Außenanlagen werden in 20 Jahren bis längstens in 50 Jahren, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in drei bis 20 Jahren abgeschrieben. Für das Geschäftsjahr 2022 betrug der Aufwand für Abschreibungen EUR 1.274.141,23 (i. Vj. EUR 1.295.950,22).

**Umlaufvermögen**

Vorräte sind entsprechend dem Niederstwertprinzip zu den letzten Einkaufspreisen bewertet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert.

**Vorräte****Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die im Geschäftsjahr 2019 gebildeten Festwerte für Futtermittel, Betriebsstoffe sowie für Verbrauchsmaterialien angepasst. Der neue Festwert für diese Positionen beträgt EUR 318.550,00 (i. Vj. EUR 242.300,00). Eine Neubewertung der Bestände erfolgt planmäßig im Geschäftsjahr 2025. Der Heizölbestand weist zum Stichtag 31.12.2022 einen Wert in Höhe von EUR 187.939,94 (i. Vj. EUR 14.784,00) auf.

**Waren**

Die im Zoo-Shop noch nicht verkauften Waren hatten zum Stichtag 31.12.2022 einen Wert von EUR 173.661,65 (i. Vj. EUR 146.089,48).

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 80.854,80 (i. Vj. EUR 452.977,98) beinhalten überwiegend abgerechnete Abendveranstaltungen, Umsatzerlöse aus der Veranstaltung Christmas Garden, Umsatzpacht sowie auf Rechnung verkaufte Eintrittskarten. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 1.674.273,15 (i. Vj. EUR 6.250.826,59) betreffen im Wesentlichen das Guthaben gegenüber dem Gesellschafter Stadt Münster aus dem vom Liquiditätsmanagement der Stadt Münster geführten Cash Pooling Verfahren in Höhe von EUR 604.948,80 (i. Vj. EUR 5.898.884,04), das jederzeit fällig ist. Insoweit handelt es sich zugleich um eine Ausleihung an Gesellschafter im Sinne des § 42 Abs. 3 GmbH-Gesetz. Weiter bestehen Forderungen aus der Erstattung von Vorsteuerbeträgen in Höhe von EUR 546.159,40, gegenüber der Stadt Münster aus der Abrechnung der Abwassergebühren für die Jahre 2021 und 2022 in Höhe von EUR 154.963,24 und aus Körperschafts- und Gewerbesteuererstattungen für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 37.961,00.

**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 144.715,08 (i. Vj. EUR 77.119,27) werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bankguthaben in Höhe von EUR 10.389,59 (i. Vj. EUR 10.689,81) besteht bei der Sparkasse Münsterland Ost. Weiteres Bankguthaben in Höhe von EUR 113.104,35 (i. Vj. EUR 29.245,62) befindet sich auf dem Kundenkonto bei Paypal.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.891,70 (i. Vj. EUR 37.027,94) betrifft Mietzahlungen aus 2022 für eine Playmobil-Ausstellung, die erst im Jahr 2023 stattfinden wird. Im Vorjahr enthielt der Posten auch Anzahlungen für Instandhaltungsmaßnahmen.

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt unverändert EUR 14.331.700,00. Zur Einstellung in die Kapitalrücklage zahlte die Stadt Münster EUR 12.300.000,00 (i. Vj. EUR 4.800.000,00). Hierin enthalten ist ein Investitionszuschuss für die im Bau befindliche Meranti-Halle in Höhe von EUR 7.500.000,00. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages aus dem Vorjahr wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 23.12. / 27.12.2022 ein Betrag in Höhe von EUR 4.115.253,09 aus der Kapitalrücklage entnommen. Die Kapitalrücklage weist somit zum 31. Dezember 2022 einen Wert von EUR 17.127.208,40 (i. Vj. EUR 8.942.461,49) aus. Unter Bezug auf die Regelungen des Gesellschaftsvertrages zur Inanspruchnahme von Mitteln aus der Kapitalrücklage schlägt die Geschäftsführerin vor, den Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von EUR 5.168.675,54 durch eine gleichlautende Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

### Sonderposten

Die Sonderposten werden aus zweckgebundenen Spenden und Zuschüssen gebildet. Die noch nicht verwendeten Spenden betragen zum Stichtag EUR 2.561.000,00 (i. Vj. EUR 2.261.000,00) und haben sich wie folgt entwickelt:

Sonderposten für zweckgebundene Spenden 2022					
Investitionsvorhaben	01.01.2022 EUR	Einstellung EUR	Zwischensumme EUR	Auflösung EUR	31.12.2022 EUR
Landschaftsverband WL / Parkplatz	60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
Spenden Meranti-Halle	450.000,00	300.000,00	750.000,00	0,00	750.000,00
Spende Eschler / Bärenhaus	750.000,00	0,00	750.000,00	0,00	750.000,00
Spende Eschler / Sanitär-Aufenthalt	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00
Rhino Force	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
	2.261.000,00	300.000,00	2.561.000,00	0,00	2.561.000,00

### Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen wurden unter Verwendung der Richttafeln 2018G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde die Projected-Unit Credit Method (PUC) verwendet. Der Zinssatz zum Bilanzstichtag, der für die Pensionsrückstellung zu Grunde lag, beläuft sich auf 1,78 % sowie einem jährlichen Anstieg der Pensionen von 1,5 %. Die vorhandenen Rückdeckungsversicherungen wurden gemäß IDW RH FAB 1.021 berücksichtigt, wobei die Berechnung nach dem Deckungskapitalverfahren unter Verwendung des Passivprimats erfolgt ist. Daraus ergeben sich veränderte Aktivwerte für die Handelsbilanz, die von den Aktivwerten der Steuerbilanz abweichen. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind die Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff der Gläubiger entzogen sind und die aus-

schließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, mit diesen Schulden zu verrechnen. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen bestehen gegenüber drei ehemaligen Geschäftsführern und einem ehemaligen Prokuristen. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.750.626,00 (i. Vj. EUR 1.804.649,00) wird mit den Aktivwerten aus Lebensversicherungen in Höhe von EUR 500.973,42 (i. Vj. EUR 624.862,05) saldiert. Es ergibt sich eine Sollrückstellung in Höhe von EUR 1.249.652,58 (i. Vj. EUR 1.179.786,95). Bei den Pensionsrückstellungen beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren EUR 47.272,00.

Der Wertansatz der übrigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags und berücksichtigt die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage kaufmännischer Beurteilung.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Rückstellungsspiegel</b>						
<b>Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH</b>						
Prüfjahr: 2022		Monat: kumuliert				
Lfd. Nr.	Bezeichnung der Rückstellung	01.01.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2022
<b>I.</b>	<b>Steuerrückstellungen</b>	01070				
	Ertragssteuern					
<b>Zw.-Summe Steuerrückstellungen</b>						
<b>II</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und a. Verpflichtg.</b>	01060				
	Pensionen	1.179.786,95		69.865,63		1.249.652,58
<b>Zw.-Summe Pensionsrückstellungen</b>						
		1.179.786,95		69.865,63		1.249.652,58
<b>III</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	01040				
	Urlaub	173.000,00	173.000,00		187.000,00	187.000,00
	Schwerbehindertenaufgabe	18.000,00	18.000,00		20.000,00	20.000,00
	Berufsgenossenschaft	74.048,00	73.748,29		82.000,00	82.299,71
	Jubiläumsumwendungen	8.437,00				8.437,00
	Jahresabschlussprüfung	20.000,00	18.123,70		19.000,00	20.876,30
	Interne Kosten Jahresabschluss	11.000,00				11.000,00
<b>Zw.-Summe Sonstige Rückstellungen</b>						
		304.485,00	282.871,99		308.000,00	329.613,01
<b>IV</b>	<b>unterlassene Instandhaltung</b>	01050				
	unterlassene Instandhaltung	180.556,14	136.621,66	43.934,48		0,00
<b>Zw.-Summe Steuerrückstellungen</b>						
		180.556,14	136.621,66	43.934,48		0,00
<b>Summe Rückstellungen</b>						
		1.664.828,09	282.871,99	43.934,48	377.865,63	1.579.265,59

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag EUR	unter 1 Jahr EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.793.814,36	1.793.814,36
Sonstige Verbindlichkeiten	925.213,02	925.213,02

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Sicherheitseinhalte auf Abschlagsrechnungen für den Bau der Meranti-Halle in Höhe von EUR 873.926,44 und Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von EUR 46.495,93. Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Zooverein in Höhe von EUR 10.811,25 aus einer Überzahlung.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber den Stadtwerken in Höhe von EUR 146.958,68 zu verzeichnen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 651.987,04 (i. Vj. EUR 677.194,27) betrifft vereinnahmte Beträge für bis in das Jahr 2023 gültige Tages- und Jahreskarten sowie Sponsoringbeträge, die in den nächsten Jahren in Anspruch genommen werden.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend eine Übersicht über die detaillierte Zusammensetzung der Gewinn- und Verlustrechnung:

		2022	2021
		Ist	Ist
<b>Erträge gesamt</b>		<b>9.068</b>	<b>9.963</b>
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.265</b>	<b>8.389</b>
	Eintrittsgelder	6.601	6.569
	Parkplatzeinnahmen	585	519
	Zooshop	583	528
	Zoo- und Eventführungen	56	29
	Pachteinnahmen inkl. Nebenkosten	171	143
	Sonstige Umsatzerlöse	270	602
<b>2.</b>	<b>Erträge aus Zuschüssen</b>	<b>7</b>	<b>684</b>
<b>3.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>796</b>	<b>890</b>
	Erträge Auflösung Rückstellungen	44	10
	Spenden / Fundraising / Sponsoring	458	512
	Erlöse Artenschutz / Artenschutz-Euro	154	262
	Übrige Erträge	140	107
<b>Aufwendungen gesamt</b>		<b>14.237</b>	<b>14.078</b>
<b>1.</b>	<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>	<b>1.680</b>	<b>1.445</b>
	Wärme, Strom, Wasser	926	700
	Futtermittel	461	472
	Wareneinsatz Zooshop	235	179
	Wareneinsatz Betrieb Bistro	0	0
	Anschaffung und med. Versorgung von Tieren	58	94
<b>2.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>6.923</b>	<b>6.049</b>
	Löhne und Gehälter	5.529	4.872
	Soziale Abgaben	1.182	1.006
	Aufwendungen für Altersversorgung	212	170
<b>3.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>1.274</b>	<b>1.296</b>
<b>4.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.221</b>	<b>5.109</b>
	Pacht Delphinarium	412	187
	Pacht WPM	618	609
	Instandhaltung inkl. Geräte + Material	1.000	1.959
	Abwasser, Abfallbeseitigung	272	270

	Marketing	503	422
	Prüfung und Beratung	59	73
	Postgebühren, Fernsprechanlage	49	49
	Versicherungen	175	170
	EDV / Büromaterial	141	128
	Dienstfahrten, Reisekosten, Bewirtung	57	37
	Aufwand für Artenschutz	395	329
	Kosten Geldverkehr	106	294
	Übrige Aufwendungen	434	580
<b>5.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>7</b>	<b>32</b>
<b>6.</b>	<b>Steuern</b>	<b>132</b>	<b>147</b>
	<b>Ergebnis</b>	<b>-5.169</b>	<b>-4.115</b>

### Umsatzerlöse

Eine Übersicht über die Zusammensetzung der Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr ist dem Lagebericht zu entnehmen. Für die Benutzung des Parkplatzes wird ein Tagespreis von EUR 4,00 erhoben. Die Umsätze im Zooshop betreffen hauptsächlich den Verkauf von Spiel- und Süßwaren sowie Bekleidungsartikel. Die Pachteinnahmen betreffen hauptsächlich die Einnahmen aus der Verpachtung der Gastronomie und des Robbenhavens. Weitere Umsatzerlöse entstehen durch die Vermietung von Wohnungen.

### Sonstige betriebliche Erträge

Ein Zuschuss in Höhe von EUR 6.900,00 wird vom Landschaftsverband-Westfalen Lippe gezahlt. Für ausgesprochene Beschäftigungsverbote sind von den Krankenkassen Erstattungen in Höhe von EUR 93.450,18 gezahlt worden. Die Sponsoringeinnahmen für 2022 belaufen sich auf EUR 192.413,72. Die Einnahmen für Tierpatenschaften und Puzzleteile weisen einen Betrag in Höhe von EUR 194.138,41 auf.

Der Artenschutz-Euro führte zu Einnahmen in Höhe von EUR 127.571,20.

Der Allwetterzoo dankt allen Spendern, Sponsoren und dem Zooverein herzlich für ihren wertvollen Beitrag zur Erfüllung gemeinnütziger Zooaufgaben.

### Personalaufwand

Der durchschnittliche Personalstand hat sich um knapp drei Stellen erhöht und setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführerin	1
Zoologisch-technischer Bereich	90
Kaufmännischer Bereich	18,5

Aushilfskräfte, die an Tagen mit großem Besucherandrang stundenweise vornehmlich an den Kassen, auf den Parkplätzen und im Zoo eingesetzt werden, sind in der Übersicht nicht enthalten.

Ruhegehälter in Höhe von EUR 150.881,97 wurden an drei ehemalige Geschäftsführer und einem ehemaligen Prokuristen gezahlt. Der sich aus der Berechnung der Pensionsrückstellung ergebende Zinsaufwand für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von EUR 32.402,00 wird unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Für 84 (i. Vj. 84) Mitarbeiter ist im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung jeweils eine Kapitalversicherung auf den Todes- bzw. Erlebensfall abgeschlossen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Posten setzt sich aus den Kosten für die Durchführung der Show im Robbenhaven, dem Eintrittspreisanteil für das Pferdemuseum, den Aufwendungen für Instandhaltungen und Reparaturen, den Aufwendungen für die Artenschutzprojekte in Vietnam und Kambodscha, weiteren Betriebsaufwendungen, Marketingaufwendungen sowie Kosten für die Abwicklung des Geldverkehrs zusammen. Die einzelnen Werte sind der Übersicht zu entnehmen.

Die Position „Übrige Aufwendungen“ beinhaltet im Wesentlichen Verwaltungskosten, Kosten für den Arbeitsmediziner, etc.

### **Steuern**

Diese Position setzt sich zusammen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf den Gewinn aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (Parkplatz, Zooshop, Sponsoring etc.) sowie den sonstigen Steuern (Kfz-Steuer und Grundsteuer).

### **Jahresfehlbetrag**

Unter Bezug auf die Regelungen des Gesellschaftsvertrages zur Inanspruchnahme von Mitteln aus der Kapitalrücklage schlägt die Geschäftsführerin vor, den Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von EUR 5.168.675,54 durch eine gleichlautende Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

### **Abschlussprüferhonorar**

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers sind die folgenden Beträge als Aufwand erfasst worden:

a) Abschlussprüferdienstleistungen	14,4 T€
b) Steuerliche Beratungsleistungen	4,1 T€

Der Jahresabschluss der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH wird at equity in den Gesamtabschluss der Stadt Münster, Münster einbezogen. Der Gesamtabschluss der Stadt Münster wird dem Rat der Stadt Münster vorgelegt und ausgelegt.

**Gesellschafter, Aufsichtsratsmitglieder, Geschäftsführer**

**Gesellschafter:**

Westfälischer Zoologischer Garten e.V.

Stadt Münster

**Aufsichtsratsmitglieder:**

Dr. Ludger Hellenthal; Unternehmer

Vorsitzender

Rainer Berg, Rentner

Dr. Petra Dieckmann, Ärztin

Christoph Happe, Unternehmer

Leon Herbstmann, Student

Marius Herwig, Student

Tobias Jainta, wiss. Mitarbeiter

Hans-Jörg Krampe, Kundenberater

Dr. Katharina Krüger, Biologin

Carola Möllemann-Appelhoff, Studienrätin i.R.

Helge Peters, Kaufmann u. Rentner

Oliver Schulze Brüning, Kaufmann

Angela Stähler, Hausfrau

stellv. Vorsitzende

Simone Wendland, Landtagsabgeordnete

Christine Zeller, Kämmerer Stadt Münster

**Geschäftsführer:**

Dr. Simone Schehka, Biologin

Von der Angabe der Gesamtbezüge gemäß § 285 Nr. 9 a HGB wurde in Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages keine Bezüge.

Münster, den 12.05.2023

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Dr. Simone Schehka  
Geschäftsführerin

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Buchwert	
	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge Umbuchung	Verrechnete Zuschüsse	Abgänge Umbuchung	Stand am 31.12.2022	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Wasserrecht	8.683,53	0,00	0,00	0,00	8.683,53	8.267,53	64,00	0,00	8.331,53	352,00	416,00	
2. EDV-Software	295.570,72	3.412,90	0,00	0,00	298.983,62	273.340,84	10.467,96	0,00	283.808,80	15.174,82	22.229,88	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	44.146.883,54	0,00	0,00	0,00	44.146.883,54	34.652.994,88	914.156,26	0,00	35.567.151,14	8.579.732,40	9.493.888,66	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	666.506,00	0,00	0,00	0,00	666.506,00	631.946,51	15.369,84	0,00	647.316,35	19.189,65	34.559,49	
3. Technische Anlagen und Maschinen	3.500.278,48	13.108,29	0,00	0,00	3.513.386,77	2.232.669,04	118.494,63	0,00	2.351.163,67	1.162.223,10	1.267.609,44	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.318.707,94	329.553,15	0,00	0,00	6.648.261,09	5.423.087,77	215.588,54	0,00	5.638.676,31	1.009.584,78	895.620,17	
5. Tierbestand	517.463,69	0,00	0,00	0,00	517.463,69	491.899,10	0,00	0,00	491.899,10	25.564,59	25.564,59	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.894.110,13	14.550.724,68	0,00	U 38.029,60	20.406.805,21	0,00	0,00	0,00	0,00	20.406.805,21	5.894.110,13	
	61.348.204,03	14.896.799,02	0,00	38.029,60	76.206.973,45	43.714.205,67	1.274.141,23	0,00	44.988.346,90	31.218.626,55	17.633.998,36	

# Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

### 1. Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens. Die Gesellschaft soll die Liebe zum Tier und zur Natur und die Kenntnis von ihnen fördern. Es gehört zu ihren Aufgaben, die Zootiere nach dem neuesten Stand tiergärtnerischer Kenntnisse zu halten und Arterhaltung zu betreiben. Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Sentruper Str. 315, 48161 Münster wurde am 19. August 1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2002 wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Die Eintragung erfolgte am 23. Januar 2003. Am Stammkapital sind unverändert beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e.V.	7.824.050,00	54,60
Stadt Münster	6.507.650,00	45,40
	<b>14.331.700,00</b>	<b>100,00</b>

Die Finanzziele der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Optimierung des Kostendeckungsgrades, Erfüllung des Gesellschaftszwecks auf der Basis der jeweils beschlossenen Wirtschaftspläne sowie der dazu festgelegten Zuschüsse) leiten sich unmittelbar aus den allgemeinen Geschäftsaufgaben und Sachzielen ab.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### 2.1 Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Besucherzahlen verlief im Berichtsjahr 2022 für den Allwetterzoo nicht zufriedenstellend. Insgesamt konnte der Zoo im Geschäftsjahr 603.781 zahlende Tagesgäste begrüßen. Im Vorjahr waren es 613.241 Gäste. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 1,5% im Vergleich zum Vorjahr. Besonders das zweite Halbjahr konnte auf Grund der Verschiebung der Eröffnung der Meranti-Halle die Erwartungen an die Höhe der Besucherzahlen nicht erfüllen.

Demgegenüber steht der Verkauf der Jahreskarten, der deutlich über den Erwartungen lag. Mit insgesamt 16.589 verkauften Jahreskarten konnte in diesem Bereich ein Plus von ca. 74,5 % im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Die Jahreskartenaktion im letzten Quartal 2022 hatte einen großen Anteil an diesen guten

Werten.

Der Allwetterzoo hat zum 2. Mai die seit 2017 unveränderten Eintrittspreise erhöht. Preissteigerungen der letzten Jahre und Monate, speziell für Energie und Futtermittel, machten diesen Schritt notwendig. Der Preis für die Tagestickets erhöht sich um drei Euro für einen Erwachsenen und beträgt nun EUR 21,90. Zusätzlich sind Änderungen im Preissystem eingeführt worden (Einführung von Seniorentickets, Abschaffung Sommer- und Winterpreise).

Zum dritten Mal in Folge fand zum Jahreswechsel in der Zeit vom 15.11.2022 bis 09.01.2023 der Christmas Garden statt. Dafür wurde der Zoo zum Abend hin nochmals geöffnet und den Besuchern illuminierte Lichtobjekte nebst zusätzlicher Gastronomie präsentiert. In diesem Rahmen konnten im Veranstaltungsbereich zahlreiche Firmenevents durch den Zoo durchgeführt werden. Allerdings verzeichnete auch die Veranstaltung „Christmas Garden“ einen Rückgang um ca. 12.000 Gäste im Vergleich zum Vorjahr.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Besucherstruktur:

	<b>Jahr 2022</b>	<b>Jahr 2021</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>Gesamt</b>
<b><u>Gesamtbesucherzahl</u></b>	<b><u>603.781</u></b>	<b><u>613.241</u></b>
<b><u>Tagestickets</u></b>	<b><u>527.170</u></b>	<b><u>542.933</u></b>
<b><i>Einzeltickets</i></b>	<b><i>352.661</i></b>	<b><i>404.447</i></b>
Erwachsene	258.028	297.384
Kinder	94.633	107.063
<b>Gruppentickets</b>	<b>112.255</b>	<b>83.116</b>
Erwachsene	50.638	24.872
Kinder	25.436	20.737
Schulen, Kinder- derg.	34.928	31.777
Mehrfachkarte	1.253	5.730
<b>Freikarten</b>	<b>62.254</b>	<b>55.370</b>
Freikarten	23.511	16.060
Kind U3	38.743	39.310
<b><u>Erfasste JK Besucher</u></b>	<b><u>76.611</u></b>	<b><u>70.308</u></b>
Familien JK	48.898	42.125
Einzel JK	27.713	28.183

Das Geschäftsjahr 2022 war wie auch schon im letzten Jahr von reger Bautätigkeit geprägt. Im Vordergrund der Maßnahmen stand, neben dem Bau der Meranti-Halle, der Umbau des Bäreninnen- und Außengeheges. Die Fertigstellung und Eröffnung sind für das erste Halbjahr 2023 vorgesehen. Die Investitionskosten liegen bei ca. EUR 750.000,00. Hiervon wurden im Geschäftsjahr schon knapp EUR 580.000 in Anspruch genommen. Diese Maßnahme wird durch eine Spende in gleicher Höhe finanziert.

Im Vordergrund stand im Geschäftsjahr 2022 aber die Fortsetzung der Errichtung der Meranti-Halle. Die Mer-

---

anti-Halle ist das größte Bauprojekt seit Eröffnung des Allwetterzoos im Jahre 1974. Das genehmigte Investitionsvolumen für dies Projekt beträgt EUR 21.500.000,00. Auf dem Zoogelände entsteht eine tropische Halle mit fast 2.500 m<sup>2</sup> Innenfläche, ein Veranstaltungsbereich für bis zu 120 Personen (Bankettbestuhlung) und ein neuer Zooshop. Die Finanzierung dieses Bauvorhaben ist durch die im Managementvertrag zugesagten Mittel der Stadt Münster in Höhe von EUR 20.000.000,00 gesichert. Hiervon sind im Geschäftsjahr EUR 7.500.000 abgerufen worden.

Die stetige Weiterentwicklung unserer Tieranlagen sowie die Optimierung unseres Besucherservices stellen unsere zentralen Unternehmensaufgaben dar. Daneben verbessern wir die Arbeitsbedingungen unserer Beschäftigten und versuchen durch technische Weiterentwicklungen, die Prozessabläufe zu optimieren.

## 2.2 Ertragslage

Der Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2022 hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Fehlbetrag verschlechterte sich um EUR 1.053.422,45. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist somit einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 5.168.675,54 (i.Vj. EUR 4.115.253,09) aus. Der genehmigte Wirtschaftsplan 2022, der einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 4.325.000,00 aufweist, wurde somit nicht eingehalten. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurde in den Aufsichtsratssitzungen und in der Halbjahresrechnung 2022 bereits darauf hingewiesen, dass der Plan nicht eingehalten werden kann.

Obwohl der Zoo im Geschäftsjahr 2021 durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie nur 9,5 Monate geöffnet hatte, konnten die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten im Geschäftsjahr 2022 nur um EUR 32.147,39 bzw. 0,5 % gesteigert werden. Der Vergleich mit dem Vorjahr mit den enormen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist aber nur bedingt aussagefähig.

Neben den Umsatzerlösen aus Kartenverkäufen stellen auch die Parkplatzeinnahmen und die Umsätze aus dem Verkauf von Shopartikeln wesentliche Einnahmen für den Zoo dar. Sowohl die Parkplatzeinnahmen als auch die Einnahmen im Zooshop liegen deutlich über den Vorjahreswerten.

Die übrigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Pachteinnahmen, Wohnungsmieten, Zooführungen und den Verleih von Bollerwägen.

Insgesamt wurden Umsatzerlöse inklusive aller zuvor genannten Positionen in Höhe von EUR 8.265.461,96 vereinnahmt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Wert um EUR 123.543,09 bzw. ca. 1,5% verschlechtert.

Die „Sonstigen Erlöse“ weisen zum Stichtag 31.12.2022 EUR 802.886,91 aus. Gegenüber dem Vorjahr sanken die sonstigen Erlöse um EUR 771.202,86 bzw. ca. 49,0 %. Dies liegt hauptsächlich am Wegfall der Coronahilfen (im Vj. 677.430,46). Zusätzlich sind auch geringere Einnahmen beim freiwillig zu zahlenden Artenschutzzeuro zu verzeichnen.

Insgesamt haben sich die Zoeinnahmen gegenüber dem Vorjahr um EUR 894.745,95 auf EUR 9.068.348,87 verringert. Eine Übersicht der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen ist dem Anhang zu entnehmen.

Der Gesamtaufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr geringfügig um EUR 159.486,06 bzw. ca. 1,1 %.

Wie in den Vorjahren stellen die Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser) einen sehr hohen Anteil an den Materialaufwendungen dar. Zum Stichtag 31.12.2022 wies diese Position einen Betrag in Höhe von EUR 926.087,14 auf. Die Kosten für Futtermittel betragen EUR 444.226,03 (im Vj. 471.758,00). Auf Grund des höheren Umsatzes und höherer Einkaufspreise im Jahr 2022 ist der Wareneinsatz im Zooshop auf EUR 235.333,54 (im Vj. EUR 179.114,31) gestiegen. Die Wareneinsatzquote des Zooshops dagegen betrug im Geschäftsjahr 2022 ca. 40,3 % (im Vj. 34,5 %).

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2022 betrug einschließlich der SV-Beiträge und den Aufwendungen für Altersversorgung EUR 6.922.779,89 (im Vj. 6.048.963,74). Eine Tarifierhöhung von 1,8% sowie die Kosten für drei zusätzlich genehmigte Stellen, der Wegfall von Kurzarbeit, die Anpassung der Pensionsrückstellungen und die Kosten für die Erteilung von Beschäftigungsverboten sind die wesentlichen Gründe für diesen Anstieg. Die Erstattungen der Krankenkassen für die Beschäftigungsverbote in gleicher Höhe wurden in den sonstigen Erlösen verbucht.

Die Abschreibungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

An die beiden großen Partner Robbenhaven und Pferdemuseum zahlte der Allwetterzoo insgesamt EUR 1.029.658,65 (im Vj. 796.124,50).

Die Instandhaltungsaufwendungen einschließlich Wohngebäude, Material und Geräte stellen einen wesentlichen Anteil der Gesamtausgaben dar. Im Geschäftsjahr 2022 lagen die Aufwendungen in diesem Bereich zum Stichtag 31.12.2022 bei EUR 1.000.024,32. In dieser Summe enthalten sind auch Sanierungsmaßnahmen in Höhe von ca. EUR 400.000,00 die Rahmen der Erstellung des Masterplans als dringend zu erledigen identifiziert wurden.

Das Engagement des Allwetterzoos für den Artenschutz hat Aufwendungen in Höhe von EUR 394.743,75 zur Folge. Wesentliche Ausgaben fallen für die Auffangstation in Kambodscha an. Weiterhin unterstützt der Allwetterzoo verschiedenste Projekte, wie z.B. für die Orang-Utan Hilfe, für Lippenbären oder für Rote Pandas. Einnahmen in Höhe von EUR 153.582,46 aus der Erhebung des Artenschutzzeuros und Zuwendungen Dritter für die genannten Projekte können gegen den Aufwand gerechnet werden. Der Netto-Aufwand für das Artenschutz-Engagements beträgt somit EUR 241.161,29 (im Vj. EUR 67.381,05).

Den beiden Gesellschaftern der Zoo GmbH sowie den zahlreichen Spendern und Sponsoren gebührt unser Dank für die finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung der Zooarbeit.

## 2.3 Vermögenslage

Eine Übersicht über die Vermögensentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr gibt die Bilanz.

Das Anlagevermögen weist zum Stichtag 31.12.2022 einen Wert in Höhe von EUR 31.218.626,55 aus. Gegenüber 2021 ist dieser Wert um EUR 13.584.628,19 bzw. 77,04 % angestiegen. Die Position Anlagen im Bau im Anlagespiegel beinhaltet vor allem die Umsetzung der Baumaßnahmen für die Meranti-Halle. Allein diese Baumaßnahme lässt das Anlagevermögen in 2022 um EUR 13.890.440,22 ansteigen. Zum Stichtag 31.12.2022 sind bereits insgesamt EUR 19.674.678,48 in den Bau der Meranti-Halle geflossen. Der Umbau der Bärenanlage schlägt mit einer Bausumme in Höhe von EUR 582.495,55 zu Buche. In die Erneuerung der ehemaligen BioCity, die zusammen mit dem IZS (Internationales Zentrum für Schildkrötenschutz) zum Klima- und Artenschutzcampus umgebaut wird, investierte der Zoo bereits EUR 77.825,38. Alle drei Baumaßnahmen werden 2023 fertiggestellt. An dieser Stelle ist auch die Fertigstellung des neuen Parkplatzsystems zu nennen. Neue Techniken für die Überwachung der Zu- und Abfahrten sowie der Schaffung unterschiedlicher Abrechnungsmöglichkeiten der Parkplatzgebühren führte im Geschäftsjahr 2022 zu einem Investitionsaufwand in Höhe von EUR 52.803,36. Zugängen im Anlagevermögen in Höhe von EUR 14.858.769,42 stehen planmäßigen Abschreibungen in Höhe von EUR 1.274.141,23 gegenüber.

Der Allwetterzoo präsentiert Tiere in artgerechten und besucherattraktiven Anlagen und erhebt dafür Eintrittsgelder. Das Sachanlagevermögen stellt den eigentlichen Wert des Zoos dar.

Dazu gehört auch der Tierbestand. Im Geschäftsjahr entwickelte sich der Tierbestand wie folgt:

2022	2021			2022	2021	
923	1010	Wirbellose	in	49	59	Arten
494	863	Fische	in	67	76	Arten
95	120	Amphibien	in	7	6	Arten
348	430	Reptilien	in	45	41	Arten
230	262	Vögel	in	30	31	Arten
328	326	Säugetiere	in	58	65	Arten
<b>2.418</b>	<b>3.011</b>	<b>Tiere</b>	<b>in</b>	<b>256</b>	<b>278</b>	<b>Arten</b>

Das Umlaufvermögen verringerte sich im Jahr 2022 um EUR 4.604.102,70 bzw. ca. 64,1 %. Die rege Bautätigkeit gerade zum Ende des Geschäftsjahres führte zu einem höheren Liquiditätsabfluss.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine weitere Spende in Höhe von EUR 300.000,00 in den Sonderposten eingezahlt. Dieser beträgt zum Stichtag 31.12.2022 EUR 2.561.000,00. Weitere Einzelheiten können der Übersicht im Anhang entnommen werden.

Das Eigenkapital erhöhte sich um EUR 7.131.324,46 bzw. ca. 37,2 % gegenüber dem Vorjahr auf EUR 26.290.232,86. Hier ist zu berichten, dass der Investitionszuschuss der Stadt Münster für den Masterplan 2030 in die Kapitalrücklage fließt und somit diese deutlich erhöht.

## 2.4 Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahr sind die liquiden Mittel\* zum Stichtag 31.12.2022 um EUR 5.226.399,43 in Folge der Bautätigkeit und den damit verbundenen Abrechnungen zum Jahresende und höheren Zahlungen für den Energieeinkauf auf EUR 749.663,80 gesunken. EUR 7.500.000,00 aus dem zweckgebundenen Investitionszuschuss der Stadt Münster können für die Umsetzung des Masterplans noch abgerufen werden.

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	Ist 2022 TEUR	Ist 2021 TEUR
Jahresergebnis	-5.169	-4.115
Abschreibungen Anlagevermögen	1.274	1.296
Ab-/Zunahme Rückstellungen	-86	135
Zu-/Abnahme Vorräte	-277	-25
Zu-/Abnahme Forderungen	-311	133
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten & PRAP	1.601	789
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.968</b>	<b>-1.787</b>
Auszahlungen für Investitionen	-14.859	-4.856
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.859</b>	<b>-4.856</b>
Einzahlungen aus EK-Zuführungen	12.300	4.800
Investitionszuschuss/zweckgeb. Spenden	300	2101
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12.600</b>	<b>6.901</b>
Zahlungswirksame Veränd. Finanzmittel	-5.227	258
Anfangsbestand Finanzmittel*	5.976	5.718
<b>Bestand Finanzmittel Ende Periode*</b>	<b>749</b>	<b>5.976</b>

\* Erläuterung: Finanzmittelbestand incl. Mittel aus Cash-Pooling

Die weitere Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wie in den Vorjahren wesentlich von den künftigen Mittelzuwendungen der Stadt Münster abhängig. Kürzungen des Zuschusses würden zur Verschlechterung der finanziellen Situation des Allwetterzoos führen. Notwendige Investitionen müssten gestrichen werden und das Engagement im Artenschutz sowie die gesellschaftlichen Aufgaben im Bereich der Bildung und der Forschung stünden zur Disposition. Entstehende Attraktivitätsverluste würden zu Besucherrückgängen und als Folge zu weiteren Einbußen beim Finanzmittelbestand führen.

Die Personalkosten, der Instandhaltungsaufwand und der Aufwand für die Zahlungen an das Pferdemuseum und den Robbenhaven sowie die Energiekosten stellen die wesentlichen Aufwandspositionen dar. Dabei ist die Höhe des Personalaufwands naturgemäß durch die Anzahl der Beschäftigten und deren Bezahlung vorgegeben. Diese ergibt sich aus dem Entgelttarifvertrag (Haustarifvertrag) und der Koppelung dieses Vertrages an die Tarifierhöhungen des TVöDs und ist vom Zoo nicht bzw. nur begrenzt zu beeinflussen.

Um die zumeist nur sehr begrenzt beeinflussbaren Kosten ohne fremde Hilfe decken zu können, muss vor allem die Einnahmenseite betrachtet bzw. optimiert werden. Vor diesem Hintergrund sind eine regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Eintrittspreise sowie das Auftun von weiteren Nebeneinnahmen wichtige Instrumente, um die Finanzlage des Allwetterzoos bestmöglich zu entlasten. Dem Zoo darf nicht der Spielraum genommen werden, notwendige Investitionen sowie erforderliche Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen bei Bedarf vorzunehmen und den Betrieb weiterentwickeln und ausbauen zu können.

Das Liquiditätsmanagement des Zoos umfasst neben der regelmäßigen Überwachung des Dispositionsbestandes unter Berücksichtigung der prognostizierten betrieblichen Ein- und Auszahlungen ebenso die Gestaltung finanzieller Maßnahmen zur Bildung einer Liquiditätsreserve mit dem Ziel der Vermeidung von Liquiditätsengpässen.

Der Allwetterzoo war jederzeit in der Lage seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Liquiditätsengpässe traten im Geschäftsjahr nicht auf.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2022 aus der Sicht der Geschäftsleitung hinter den Erwartungen geblieben. Durch äußere Einflüsse, wie z.B. dem Krieg in der Ukraine und der daraus resultierenden Energiepreiskrise, der Inflation in der zweiten Jahreshälfte und auch dem ungünstigen Wetter während der Sommerferien, besuchten weniger Gäste als geplant den Allwetterzoo. Somit fiel auch das Betriebsergebnis schlechter als der Planansatz aus.

## **3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **3.1 Prognosebericht**

Gegenüber dem ersten Quartal 2022 ist im ersten Quartal 2023 ein deutlicher Rückgang der Besucherzahl um 21.389 Gäste bzw. ca. 16 % zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist vor allem dem schlechten Wetter im März geschuldet. Laut Aufzeichnungen des Deutschen Wetterdienstes handelte es sich im langjährigen Vergleich um einen der regenreichsten März-Monate seit Aufzeichnungsbeginn. Der März 2023 weist 16.633 bzw. ca. 36% weniger Besucher mit einer Tageskarte aus als der zehnjährige Mittelwert. Dagegen scheint der Monat April überdurchschnittlich gut zu werden. Die Anzahl wird voraussichtlich deutlich über dem Durchschnitt liegen. Im Geschäftsjahr 2023 sind auch wieder über das ganze Jahr verteilt größere Veranstaltungen geplant. Zu nennen sind hier vor allem Nachts im Zoo, das Galaktische Wochenende, der BVB KidsClub und die vier Zootage mit vergünstigtem Eintritt.

Von der Eröffnung der Meranti-Halle erhofft sich die Geschäftsleitung zusätzliche Besucher und einen Zuwachs der Umsatzerlöse. Gegenüber der im Wirtschaftsplan angenommenen Eröffnung am 01.04.2023 verschiebt sich diese allerdings um fast drei Monate auf den 22.06.2023. Hierdurch sind Umsatzverluste in Höhe von ca. EUR 500.000 anzunehmen.

---

Der für das Geschäftsjahr 2023 genehmigte Wirtschaftsplan sieht einen Fehlbetrag in Höhe von EUR 4.266.000 vor. Durch die Verzögerung der Eröffnung sowie eine überdurchschnittliche Tarifierhöhung ist mit einer Verschlechterung des Fehlbetrages für das Jahr 2023 zu rechnen.

### 3.2 Chancen- und Risikobericht

Der Allwetterzoo ist durch Struktur und Geschäftszweck mehr als andere Unternehmen von externen Faktoren abhängig, die nur sehr begrenzt oder gar nicht beeinflussbar sind, deren Veränderungen aber die wirtschaftliche Entwicklung kurzfristig negativ bzw. positiv beeinflussen können. Zu nennen sind hier insbesondere das Wetter, Pandemien, neuerdings auch Kriege in nicht weit entfernten Regionen, Tierseuchen und das Freizeit- und Urlaubsverhalten der Menschen.

Die Geschäftsführung geht weiterhin davon aus, dass der Krieg in der Ukraine auch im Jahr 2023 Auswirkungen auf den Zoo haben wird, vor allem wird es immer wieder zu Schwankungen bei den Energiepreisen kommen. Langfristig abgeschlossene Lieferverträge würden daher zu einer erhöhten Planungssicherheit führen. Auf Grund der zur Zeit günstigen Lieferbedingungen für Strom und Gas laufen für die Jahre 2024 – 2026 entsprechende Anfragen bei verschiedenen Versorgern. Die Energiekosten könnten somit auf das Preisniveau vor dem Krieg zurückgeführt werden.

Der aktuelle Tarifabschluss im öffentlichen Dienst führt spätestens 2024 zu enormen Kostensteigerungen bei den Personalkosten. Für den Zoo bedeutet die Umsetzung des Abschlusses ein Mehraufwand von ca. 12 % bzw. ca. EUR 700.000 pro Jahr. Das bedeutet, dass das Betriebsergebnis aufgrund dieses Effekts nicht deutlich verbessert und dadurch die notwendige Liquidität für die weitere Umsetzung des Masterplans nicht aufgebaut werden kann.

Die in allen Lebensbereichen weiterhin steigenden Kosten können auch dazu führen, dass Menschen ihren Konsum auf das Nötigste reduzieren müssen und sich daher möglicherweise einen Zoobesuch nicht mehr ohne Weiteres leisten können oder wollen. Dies würde zu einem Besucherrückgang und damit unweigerlich zu negativen Auswirkungen auf der Einnahmenseite führen. Derzeit geht die Geschäftsführung aber davon aus, dass die im Plan getroffenen Annahmen weitestgehend eintreffen werden, da mit der Eröffnung der Meranti-Halle und der neuen Bärenanlage die Besucherattraktivität des Allwetterzoos deutlich gesteigert wird.

Prinzipiell bestehen aber Risiken, wie sie für die Freizeitbranche üblich sind. Dies ist in erster Linie die Wittersituation vor allem an Wochenenden, an Feiertagen und in den Ferien, auf die an dieser Stelle erneut hingewiesen werden muss. Schlechtes Wetter an einem Feiertag kann im Hinblick auf die Besucherzahlen durch gutes Wetter an einem Wochentag nicht wieder kompensiert werden. Insofern korreliert die Besucherzahl sehr stark mit dem Wetter.

Der Zoo sieht sich der Konkurrenz mit anderen Freizeitangeboten an den für den Zoo wichtigen Tagen (insbesondere Wochenenden, Feiertagen und Schulferien) ausgesetzt. Vor allem verlängerte Ladenöffnungszeiten an Sonntagen, Flohmärkte, Straßenfeste oder sonstige Events und Festivals beeinflussen die Zoobesucherzahlen. Daneben befindet sich der Allwetterzoo mit einer Vielzahl von anderen Freizeiteinrichtungen in Konkurrenz. Hierzu zählen neben klassischen Freizeitparks auch Indoor-Hallen, Schwimm- und Spaßbäder

sowie Saunen mit ihren vielfältigen Wellnessangeboten.

Nicht nur Personalausfälle erschweren die Personaldisposition, sondern auch die Beschaffung von qualifizierten Fachkräften gestaltet sich immer schwieriger. Selbst bei nicht so spezialisierten Berufen ist die Rücklaufquote auf Stellenausschreibungen gering. Hier versucht der Allwetterzoo dem Fachkräftemangel weiterhin mit der eigenen Ausbildung in der Tierpflege und seit 2022 auch im Einzelhandel, Marketing und Büromanagement, entgegenzuwirken.

Weitere Risiken ergeben sich durch eine ständig wachsende und nicht vorhersehbare Regelungsdichte, durch die der Allwetterzoo mit immer weiteren Auflagen und Verpflichtungen belastet wird, zum Beispiel bei den Handlungsrichtlinien von Wildtieren oder im Baubereich. Insbesondere betrifft dies die Haltung der Giraffen. Auf Grund der beengten Innengehege erhält der Allwetterzoo nur eine befristete Haltungsgenehmigung für diese Tierart, mit der Auflage schnellstmöglich durch Erweiterung des Innenstalls für Abhilfe zu sorgen.

Zur Früherkennung und effektiven Steuerung von Liquiditätsrisiken werden auf der Grundlage der jährlich erstellten Wirtschafts- und Investitionspläne monatliche Plan-/ Soll-Ist-Vergleiche und Prognoserechnungen erstellt. Mit deren Hilfe werden die Umsatz- und Budgetentwicklung sowie die Liquiditäts- und die Rücklagensituation beobachtet, die aktuelle wirtschaftliche Lage eingeschätzt und bewertet.

Der Allwetterzoo wird sich weiterhin für das Thema Natur- und Artenschutz einsetzen, um das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. Damit dieses gelingt, macht der Allwetterzoo Natur- und Artenschutz vor Ort mit den einzelnen Projekten und im Zoo erlebbar. Anspruch des Allwetterzoos ist es, zukünftig auch durch die vermehrte Nutzung von erneuerbaren Energien den Klimazielen stets voraus zu sein. Als Institution Allwetterzoo betreibt der Allwetterzoo Münster aktiv Forschung und wirkt bei zahlreichen Forschungsprojekten mit. Es geht darum, Wissen zu schaffen. Der Allwetterzoo engagiert sich auf all den zuvor beschriebenen Ebenen und will damit Menschen begeistern. Der Weg geht weg von der reinen Freizeiteinrichtung hin zum ganzheitlichen Zoo, der die Felder Natur- und Artenschutz, Forschung, Bildung und Freizeit miteinander vernetzt.

Zum 01.11.2023 übernimmt ein neuer Pächter die Zoogastronomie. Mit Marchè hat der Allwetterzoo einen Partner mit langjähriger Zooerfahrung gefunden. Dies bietet die Chance auch den Bereich der Gastronomie an die geänderten Bedürfnisse der Besucher und des Zoos anzupassen. Der Einsatz von nachhaltigen und regionalen Produkten soll verstärkt und die Servicequalität erheblich verbessert werden. Mit einem neuen Konzept könnte es gelingen, die Verweildauer der Besucher zu erhöhen und dadurch die Höhe der Nebenerlöse zu verbessern.

Der Erfolg des Allwetterzoos hängt auch von den Zuschusszahlungen des Gesellschafters Stadt Münster ab. Der aktuelle Managementkontrakt endet am 31.12.2023. Unter Annahme der inflationsbereinigten Fortführung des laufenden Managementkontraktes, der neben der Einzahlung in die Kapitalrücklage einen zusätzlichen Sanierungszuschuss beinhaltet, kann von einer weiteren erfolgreichen Entwicklung des Zoos ausgegangen werden. Der Zoo ist bestrebt, weiteres Einsparpotential auf der einen Seite und vor allem zusätzliche Einnahmen auf der anderen Seite aufzutun. Trotz aller Anstrengungen die wirtschaftliche Ausgangsbasis zu verbessern, sparsamen Wirtschaftens sowie eines umsichtigen wirtschaftlichen Einsatzes der personellen und finanziellen Ressourcen wird die Gesellschaft auch in Zukunft nicht in der Lage sein, aus eigener Kraft ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Die Eröffnung der Meranti-Halle steht kurz bevor. Am 22.06.2023 öffnen sich die Tore zu einer einmaligen Allwetterattraktion, die im gesamten Münsterland und darüber hinaus seines Gleichen sucht. Die neue Tropenhalle überzeugt nicht nur durch ein einmaliges Tier- und Erlebniskonzept, sondern auch durch eine europaweit einzigartige Energieversorgung. An die für Besucher begehbare Halle sind große Veranstaltungsräume angeschlossen, in denen schon eine große Veranstaltung erfolgreich durchgeführt wurde. Ein zweiter Zooshop öffnet im Außenbereich der Tropenhalle ebenfalls am 22.06.2023. Die Geschäftsleitung ist davon überzeugt, durch die Halle die Besucherattraktivität deutlich steigern zu können. Vermehrte Marketingmaßnahmen sollen die Fertigstellung und Eröffnung auch über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bekannt machen und viele Besucher anlocken. Veranstaltungsräume und Zooshop führen zu weiteren Nebenerlösen.

Aussagen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung für das Jahr 2023 sind mit großen Unsicherheiten, insbesondere in Hinblick auf die Besucherzahlen (Wetter, Freizeitverhalten etc.) und auf die wesentlichen Kostenarten behaftet. Hinsichtlich der zukunftsbezogenen Aussagen weisen wir darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, falls sich die zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Münster, 12.05.2023

Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Dr. Simone Schehka  
Geschäftsführerin